



Foto: Bisher ein Einzelexemplar ist der dreitürige D-B O 405T Wagen 205 der Esslinger Verkehrsbetriebe. 1985 erbaut ist er 2.1.87 im Linienverkehr im Einsatz, hier am Esslinger Bahnhof am 31.8.90 aufgenommen

OKB 4

Kurzberichte aus den Obusbetrieben der Bundesrepublik für die holländische Zeitschrift TROLLEYBERICHTEN der "Nederlandse Trolleybus Vereniging", zusammengestellt nach Telefonaten mit den Betriebsleitern der jeweiligen Betriebe Herr Hörer- Esslingen, Herr Ahlbrecht- Essen und Herr Vogel- Solingen, Herr Buche- Weimar verbunden mit einem herzlichen Dank für Ihre bereitwillige Auskunft. Für die Informationen aus Eberswalde und Potsdam danke ich Herrn Mike Bankes und der Zeitschrift Blickpunkt Straßenbahn.

Jürgen Lehmann, Februar 1990

ESSLINGEN

Alle DUO-Busse sind bis Ende 1990 ausgeliefert und angemeldet worden. Da es jedoch bei allen Fahrzeugen Probleme mit der Fahrzeugelektrik gibt, konnte noch kein Fahrzeug in Betrieb genommen werden. Es besteht jedoch die Zusage der Lieferfirmen, die Fahrzeuge bis Mitte Februar betriebsbereit herzustellen. Die 7 DUO-Busse 310-316 befahren derzeit nur die Linien 119 und 120, während die Linie 118, die später als reine Obuslinie betrieben wird, noch von Dieselnbussen bedient wird.

Die Fahrleitung auf dem fehlenden Stück wird vom Bahnhof ausgehend errichtet. Für den Brückenbereich wird derzeit gemäß den Auflagen des Regierungspräsidenten ein statischer Nachweis erbracht. Nach anschließender Planfeststellung ist eine Fertigstellung bis März/April 1991 geplant.

In Mettingen wird derzeit ein weiteres, drittes Unterwerk auf einem von der Bundesbahn erworbenes Grundstück erbaut.

ESSEN

Fünf Wagen sind mit Ausstiegstüren auf der linken Seite wieder im Einsatz. Der sechste DUO-Bus, Wagen 3716 wird zur Zeit bei der Karosseriewerkstatt Ludewig in Essen umgebaut. Dort werden alle 18 Wagen seit September 1990 fortlaufend mit Türen auf der Fahrerseite versehen. Aus Kapazitätsgründen werden auch die restlichen 9 Wagen bei Ludewig und nicht in der Werkstatt der Verkehrsbetriebe umgebaut. Die Maßnahme soll zur Eröffnung des neuen Tunnelbetriebes Ende September abgeschlossen sein.

Für die beabsichtigte Elektrifizierung der Spurbusstrecke an der Autobahn A 430 zwischen Wasserturm und Kray ist ein Zuwendungsantrag für die Finanzierung gestellt worden.

SOLINGEN

Das Planfeststellungsverfahren ist im Januar abgeschlossen worden. Die letzten Einsprüche sind ausgeräumt worden, so daß Anfang Februar die Ausschreibungen für die Fahrleitung verschickt werden. Nach Vergabe der Aufträge kann dann voraussichtlich ab April 1991 mit dem Bau begonnen werden. Eine Eröffnung der Obuslinie ist dann zum Jahreswechsel 1991/1992 zu erwarten. Die derzeit betriebenen Omnibuslinien 691 und 694 werden dann als Obuslinien 685 und 686 in unveränderter Form bedient.

Wagen 42, der mit einer neuen Antriebstechnik von Kiepe erprobt wird, steht zwar regelmäßig im Liniendienst, hat aber eine deutlich geringere Kilometerleistung als seine Schwesterfahrzeuge. Diese sind bisher über 100 Tausend km in ihrer 3-4 jährigen Betriebszeit gefahren. Die etwa 6 Jahre alten Gelenkwagen haben bereits eine Kilometerleistung von über 330 Tausend km, Wagen 1 sogar über 400 Tausend km.

POTSDAM

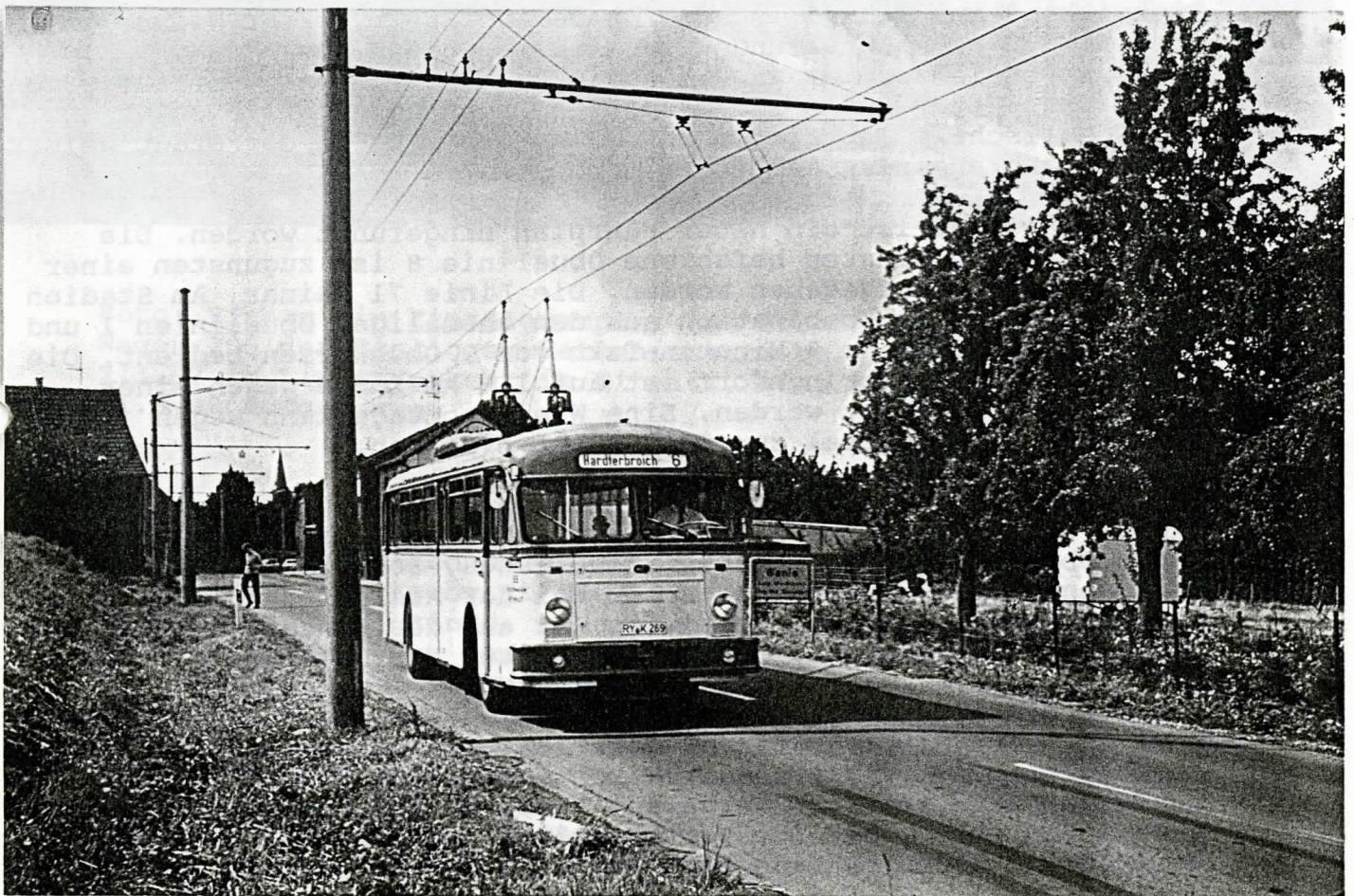
Nachdem nun die Obusse 971 und 972 eine Neulackierung mit Vollreklame erhielten, sind inzwischen 9 Obusse 971-977, 979 und 982 karrosseriemäßig überholt, neu lackiert und mit Reklame versehen worden.

Eberswalde, Hoyerswerda, Weimar, Suhl

Zur Zeit wird in allen Betrieben untersucht, ob der Obusbetrieb beibehalten wird. Aufgrund der laufenden Umwandlung der volkseigenen Betriebe in Aktiengesellschaften und der allgemeinen politischen Lage liegen sämtliche Entscheidungen in der Schwebe.

In eigener Sache:

Im Frühjahr 1991 wird das Buch "Straßenbahnen und Obusse in Rheydt" im Verlag Ludger Kenning, Hermann-Löns-Weg 4, 4460 Nordhorn erscheinen. Das Buch wird etwa 40 DM kosten. Hier ein Foto von David Pearson, welches für die Rückseite vorgesehen war: Obus 69 verläßt am 15.8.1971 den Ort Wanlo, in dem die südliche Endstation der Linie 6 lag:



EBERSWALDE

Zum 50jährigen Jubiläum des am 3.11.1940 eröffneten Obusbetriebes fand am 2.11.1990 eine Obusfachtagung statt, an der Dornier, Daimler-Benz und AEG sowie einige Betriebsleiter der deutschen Obusbetriebe teilnahmen. Ein Esslinger DUO-Bus wurde im Linienverkehr eingesetzt und konnte kostenlos benutzt werden. In der Tageszeitung wurde die Geschichte des Verkehrsbetriebes dargestellt. Am Samstag, den 3.11.90 wurde dann betriebsintern gefeiert.

WEIMAR

Zur Weiterführung des Obusbetriebes werden zur Zeit mehrere Expertisen aufgestellt. Obwohl die Ergebnisse noch nicht bekannt sind, ist folgende Tendenz zu erkennen: Infolge der schwierigen Finanzlage ist kein Ausbau des Obusnetzes in absehbarer Zukunft möglich. Daher ist entweder mit einem Bestand des gegenwärtigen Obusnetzes oder mit einer Abschaffung des Obusbetriebes zu rechnen. Der Daimler-Benz DUO-Bus war in kurzen Abständen im Liniennetz von Weimar im Einsatz. Der Wagen hat überzeugt, aber eine Anschaffung hängt von der generellen Entscheidung über den Obusbetrieb ab.

Rückwirkend zum 1.1.91 ist die ehemalige Kraftverkehr Weimar in drei Firmen bzw. Abteilungen gegliedert worden. Der Verkehrsbetrieb Weimar GmbH i.A. (im Aufbau) wird nun vorläufig von Herrn Hans-Peter Buche als Geschäftsführer geleitet. Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Durchführung des ÖPNV in der Stadt Weimar und den angrenzenden Gemeinden.

Seit dem 4.2.91 ist ein neuer Fahrplan eingeführt worden. Die bisher alle 30 Minuten befahrene Obuslinie 8 ist zugunsten einer Dieselbuslinie aufgegeben worden. Die Linie 71 Weimar, Am Stadion - Schöndorf, eine Kombination aus den ehemaligen Obuslinien 1 und 7, wird weiterhin im 8 Minuten-Takt von 9 Obuskursen bedient. Die Fahrleitung nach Ehringsdorf ist auf 1,4 km Länge wegen einer Baustelle abmontiert worden. Eine Wiedermontage kann wegen fehlender Finanzmittel zur Zeit nicht erfolgen.

Für den Einsatz auf der Linie 71 stehen zur Zeit 12 Ikarus-Gelenkwagen und 1 Ikarus-Zweiachser zur Verfügung. Die 7 Skoda-Obusse 8000, 8002, 8005, 8006, 8008, 8009, 8011 sind zur Zeit abgestellt. Sie hatten schon bei der Auslieferung Mängel an der Karosserie und da sie bisher nur auf der Linie 8 zum Einsatz kamen, wird auf weitere Reparaturarbeiten verzichtet.

Für den Dieselbusbetrieb wurden 15 D-B O 305G und 5 D-B O 305, etwa 10 Jahre alt, von einem Gebrauchtwagen-Center in Frankfurt angekauft. Diese Fahrzeuge werden aufgearbeitet und mit einem rot/elfenbein- Anstrich versehen. Diese Anstrichfarben wurden auch schon früher bei den Verkehrsmittel verwendet. Die vorhandenen Ikarus-Obusse besitzen jedoch einen gelben Anstrich.